Objekt:	Medaille von : Fritz Hörnlein auf den Ersten Weltkrieg mit Darstellung marschierender Infanteristen, 1914
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 19074

Beschreibung

Im Sommer 1914 brach sich in Europa die Kriegseuphorie ihren Weg: Am 1. August hatte Deutschland Russland den Krieg erklärt, drei Tage später folgte die Kriegserklärung an Frankreich. Am 4. August schließlich hielt Kaiser Wilhelm II. eine Thronrede vor dem deutschen Reichstag. Ein Ausschnitt dieser Rede findet sich auf dem Revers dieser Medaille inmitten eines Lorbeerkranzes: FEST V(ND) GETREV ERNST V(ND) RITTERLICH DEMÜTIG VOR GOTT UND KAMPFESFROH VOR DEM FEINDE. Im Verlauf des Ersten Weltkrieges wurde diese Sentenz Wilhelms II. in der deutschen Medaillenpropaganda vielfach aufgenommen, um das deutsche Volk zu einem einmütigen und entschlossenen Kriegseinzug anzustacheln. Der zitierte Ausspruch wird durch die Darstellung dreier im Gleichschritt marschierender, gerüsteter Infanteristen verstärkt, die als Personifizierung der in der Inschrift gepriesenen deutschen Soldaten auftreten.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Vivien Schiefer]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 36,5 mm, Gewicht: 18,35 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1914

wer	Friedrich Wilhelm Hörnlein (1873-1945)
wo	Muldenhütten

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Medaille

Literatur

- Dietrich A. O. Klose (2016): Europas Verderben 1914 1918 Deutsche und österreichische Medaillen auf den Ersten Weltkrieg. München
- Georg Zetzmann (2002): Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf die militärischen Handlungen und denkwürdigen Ereignisse von 1914 bis 1919. Regenstauf